

Giraffe Gisela erklärt die Zeitungswelt

ZISCH Auch heuer wird die *Donauwörther Zeitung* kostenlos an Schulen geliefert. Anmeldungen noch möglich

VON MADELEINE SCHUSTER

Donauwörth Sie chatten, googeln, surfen und simsen – Medien sind im Leben von Kindern und Jugendlichen präsenter als jemals zuvor. Doch wo Computer und Smartphone den Alltag prägen, wird die Flut an Informationen immer unübersichtlicher. Mit dem Medium Zeitung kommen viele gar nicht mehr in Berührung.



Das Projekt Zeitung in der Schule

– kurz ZISCH – soll das ändern. Seit 40 Jahren bringt es die wichtigsten Nachrichten aus der Region druckfrisch ins Klassenzimmer und schult den kritischen Umgang mit den Medien. Zwei bis vier Wochen lang wird den Schülern eine kostenlose Ausgabe ihrer Heimatzeitung geliefert – zusätzliche Lernmaterialien können unterstützend im Unterricht eingesetzt werden. Rund 30 Lehrer aus Nordschwaben und dem angrenzenden Oberbayern nehmen



Lehrer aus ganz Nordschwaben, darunter auch diese aus dem Verbreitungsgebiet der Donauwörther Zeitung, nahmen an dem ZISCH-Seminar teil. Foto: Schuster

in diesem Jahr am Zeitungsprojekt teil. Sie wollen ihre Schüler nicht nur mit dem Medium Zeitung in Berührung bringen, sondern zusätzlich Lesekompetenz und Meinungsbildung fördern.

„ZISCH zeigt die Zeitung als Lotse im Medienschungel“, erklärt Saskia Zimmer von Promedia Maassen bei einem ersten Informations-

seminar in Donauwörth. Als Partner der *Augsburger Allgemeinen* und ihrer Heimatzeitungen – zu denen auch die *Donauwörther Zeitung* gehört – stellt das medienpädagogische Institut das Unterrichtsmaterial für alle Schulen bereit. „Die Kinder schreiben beispielsweise Kommentare und setzen sich mit Nachrichten aus ihrem direkten

Umfeld auseinander“, erklärt Zimmer.

Konzipiert ist das Material für verschiedene Altersstufen: Während sich die Klassen drei und vier mit der neugierigen Giraffe Gisela eher spielerisch dem Thema Zeitung nähern, sind die Aufgaben für die Sieben- bis Zehntklässler durchaus anspruchsvoll. Sie lernen bei ZISCH alles über Aufbau und Funktionsweise einer Zeitung, bekommen journalistische Darstellungsformen erklärt und können sich selbst beim Schreiben versuchen. Zudem haben sie die Möglichkeit, die Entstehung der Zeitung bei einem Besuch in der Zentrale in Augsburg mitzuerleben.

Neu sind in diesem Jahr die Unterrichtsmaterialien zum Thema Soziale Netzwerke. „Die Netzwerkstatt schult den Umgang mit Internetportalen wie Facebook“,



Die Zeitungsgiraffe Gisela führt durch die Medienwelt.

Foto: Promedia

sagt Zimmer. Denn gerade in Zeiten, in denen Datenmissbrauch oder Cybermobbing immer häufiger auftreten, sei es wichtig, die Kinder und Jugendlichen in einem verantwortungsvollen Gebrauch zu fördern.

Verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken

Ein Ansatz, den auch der Medienpartner M-net aufgegriffen hat. Seit einem Jahr bietet der Telekommunikationsanbieter Schulungen für siebte und achte Klassen zum verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken an. Auch in diesem Jahr können sich interessierte Lehrer im Rahmen des ZISCH-Projekts für diese Angebote bewerben. Eine Anmeldung für das Projekt ist noch kurze Zeit möglich. Ab November werden die ersten Zeitungen ausgeliefert. Auch der ZISCH-Fotowettbewerb läuft noch.

► Bei uns im Internet

Weitere Informationen zum ZISCH-Projekt finden Sie unter donauwoerther-zeitung.de/zisch